<u>Laufen:</u> Finale Saisonphase bedeutet zumeist Endspielzeit. So auch für den SV Laufen am kommenden Wochenende. Zwei Auswärtsspiele für die SVL-Herrenteams. Sowohl in Heiligkreuz als auch in Kay geht es um wichtige Punkte, eigentlich geht es jeweils um drei Punkte. Kurz: Endspielzeit

Nachdem der vergangene Heimspieltag dem Wetter zum Opfer fiel und somit die Kracher gegen Fridolfing und Seeon/Seebruck vorerst ins Wasser fielen, geht es aber Schlag auf Schlag weiter.

Die 1. Mannschaft des SV Laufen mit 21 Punkten in der Kreisklasse gastiert am Samstag, den 18. Mai 2019 um 14 Uhr beim TSV Heiligkreuz. „Santa Cruz“, wie das Team im heimischen Sprachgebrauch heißt, rangiert mit 19 Punkten auf dem Relegationsplatz und benötigt genauso wie der SV Laufen Punkte zum Überleben in der Kreisklasse. Es gibt zwar keine „Sechs-Punkte-Spiele“, aber mental gesehen gibt es diese sicherlich. Schlussendlich geht es aber dennoch nur um drei Punkte, die beide Mannschaften einfahren wollen. Ein Offensivspektakel allerdings kann man wohl in Heiligkreuz bei Trostberg nicht erwarten. Laufen schoss in dieser Saison bisher lediglich 28 Treffer, Heiligkreuz 26 Treffer. Hinten „schwimmt“ man ebenfalls fast stromlinienartig. Heiligkreuz kassierte bisher 38 Treffer, Laufen davon 40 Treffer. Beide Mannschaften hätten sich die Saison vielleicht anders vorgestellt, aber jetzt muss man damit umgehen und vor allem mit der Tabellensituation zurechtkommen und am besten daraus lernen und es besser machen. Sowohl der SV Laufen als auch der TSV Heiligkreuz werden jetzt nicht den „Heiligen Kreuzzug“ antreten, aber man darf davon ausgehen, dass man hier um jeden Grashalm fighten wird und dem Gegner nichts schenken wird. Stefan Lochbrunner vom SV Tüßling wird dieses Abstiegsmatch leiten. Ob es ihm die beiden Teams leicht machen werden, wird man sehen. 22 Mannen auf dem Rasen in der Ruperti-Sportanlage in Trostberg-Heiligkreuz haben nur eines im Sinn. Drei Punkte für ihre Farben und somit drei Punkte in Richtung Klassenerhalt in der Kreisklasse. Da darfst du mit Sicherheit nicht zimperlig sein und die Zweikämpfe richtig angehen müssen. Entschuldigungen in dieser Situation für etwaige Befindlichkeiten darf und wird es nicht mehr geben. Zu den 22 Mann werden die Fans auf den Rängen ihr Nötiges dazu beitragen, dass der Fußballsamstag ein spannender, interessanter und hoffentlich erfolgreicher Samstag für den SV Laufen wird.

Ähnliche Brisanz zwei Stufen tiefer darf in Kay erwartet werden. Um 14 Uhr, zeitgleich mit dem Spiel in Heiligkreuz, wird Schiedsrichter Sebastian Burgstaller vom FC Mühldorf die Partie der C-Klasse zwischen dem SV Kay III und dem SV Laufen II anpfeifen. Der Tabellendritte des SV Kay III empfängt den Tabellenfünften des SV Laufen. 42 Punkte treffen auf 37 Punkte. Für den SV Laufen II sicher noch theoretische Chancen in Richtung B-Klasse, für den SV Kay stellen sich diese Chancen schon deutlich realistischer dar. Auch muss beachtet werden, dass der SV

Kay III in der Offensive mit 57 Treffern gefährlicher aufgestellt ist, als der SV Laufen, der erst 38 Tore auf seinem Konto vereint hat. Beide Teams sind darauf angewiesen, dass die beiden Spitzenmannschaften des TSV Tittmoning und des SV Seeon-Seebruck noch Federn lassen und Nerven zeigen. Nur so könnte es mit einem Aufstieg in die B-Klasse noch etwas werden. Auch in diesem Match werden die beiden Mannschaften alles geben, um die drei Punkte einzufahren. Klar ist aber auch: Eine Niederlage in Kay, wohl sogar ein Unentschieden in Kay, würde ein weiteres Jahr C-Klasse für den SV Laufen bedeuten.

Austragungsort des Abstiegskrachers zwischen dem TSV Heiligkreuz und dem SV Laufen – die Ruperti-Sportanlage in Trostberg-Heiligkreuz

Foto: Facebook